

Anmeldeformular für den Faschingsumzug des Faschingsverein Raining e.V. 17.02.2026, Zugaufstellung ab 12.30 Uhr



Rückantwort:

Ortner Christine Schriftführerin
c/o Faschingsverein Raining e.V.
Sammarei 48
94496 Ortenburg

bei Rückfragen:
Präsidentin Muggendobler Tanja
0175 / 1515562

Das folgende Formular bitte sorgfältig ausfüllen und an uns per Post zurück senden.

Wir beteiligen uns am Faschingsumzug des Faschingsverein Raining e.V. mit:

Angaben zum Teilnehmer:

Name / Gruppe / Verein / Firma

Verantwortlicher

Telefonnummer

Adresse des Verantwortlichen (Straße, PLZ, Wohnort)

E-Mail

Faschingswagen ☐

Fußgruppe ☐

Motto der Gruppe

Amtliches Kennzeichen

Fahrzeughalter

Fahrzeugführer

Bitte beachten Sie:

Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr am Faschingszug teil. Der Teilnehmer trägt die alleinige Verantwortung für alle Schäden, die von ihm und den benutzten Fahrzeugen verursacht werden. Mit Abgabe der Anmeldung verzichtet der/die Unterzeichnende und dessen/deren Mitteilnehmer auf Ansprüche jeglicher Art gegenüber dem Veranstalter.

Die Auflagen- und Teilnahmebedingungen während des Faschingsumzugs habe ich sorgfältig gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Auflagen und Teilnahmebedingungen für Teilnehmer des Raininger Faschingszuges

Die Teilnehmer stellen den Veranstalter Faschingsverein Raining e.V. von allen Ersatzansprüchen frei, die aus Anlass der Veranstaltung aufgrund gesetzlicher Haftungsbestimmungen wegen Verletzung der Auflagen von Teilnehmern oder Dritten erhoben werden.

1. Die Teilnehmer der Veranstaltung haben keine Sonderrechte gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Den Anweisungen der Polizei, der Zugleitung und der Organisatoren der Veranstaltung ist Folge zu leisten.
2. Die Teilnahme der Veranstaltung entbindet nicht von der Beachtung der Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.
3. **Das Abwerfen von Reklamezetteln, Zeitschriften, das Anbringen von Plakaten, Bannern und dergleichen, sowie das Mitführen von Lautsprechern zu Reklamezwecken ist verboten.**
4. Die Fahrzeuge der Veranstaltungsteilnehmer müssen den Vorschriften der StVZO entsprechen. Die im Rahmen des Faschingsumzuges eingesetzten Fahrzeuge müssen verkehrs- und betriebssicher sein und den besonderen Anforderungen der Veranstaltung entsprechen. Die Fahrzeuge dürfen nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Ein Mindestabstand von 5 m zwischen den Fahrzeugen und Anhängern ist einzuhalten.
5. Durch die am Fahrzeug angebrachten Aufbauten dürfen die Sichtverhältnisse für den Fahrzeugführer und die Lenkfähigkeit des Fahrzeuges nicht beeinträchtigt werden. Für jede beförderte Person muss eine Sitzfläche vorhanden sein. Die zusätzlichen Aufbauten einschließlich der Sitzflächen müssen rutschfest mit dem Fahrzeug verbunden sein. Es muss gewährleistet sein, dass wo sich Personen aufhalten, eine ausreichende Trittfestigkeit vorhanden ist. Die beförderten Personen müssen durch ein Geländer von ausreichender Höhe und Stärke gegen Herabstürzen gesichert sein. An den Rädern müssen entsprechende Schutzvorkehrungen angebracht werden. Zusätzlich muss das Zugfahrzeug und das Wagengespann wegen der immer mehr zunehmenden Breite durch Begleitpersonal gesichert werden.
6. Die Höchstzahl der beförderten Personen hat mit dem zulässigen Gesamtgewicht in Einklang zu stehen.
7. Der Fahrer muss im Besitz, der für die eingesetzte Zugmaschine erforderlichen Fahrerlaubnis und mind. 18 Jahre alt sein. Er muss über eine ausreichende Fahrpraxis verfügen. Für die Fahrer herrscht vor und während des Faschingszuges ein Alkohol- und Rauschmittelverbot. Die Fahrer der Fahrzeuge sind zu besonderer Vorsicht und Rücksichtnahme anzuhalten.
8. Für jedes Fahrzeug muss eine gültige Kfz-Haftpflichtversicherung bestehen, die den Einsatz im Faschingszug und Brauchtumsveranstaltungen für Unfälle und Schäden jeder Art abdeckt. Es wird empfohlen, sich eine Bestätigung über den Versicherungsschutz bei Brauchtumsveranstaltungen der Zugmaschine von der jeweiligen Versicherung zusenden zu lassen. Die Teilnehmer der Veranstaltung haften für alle Schäden, die während der Veranstaltung von ihnen verursacht werden. Dies gilt insbesondere auch für Schadens- und Unglücksfälle, von denen Teilnehmer oder Besucher des Faschingsumzuges betroffen werden. Seitens des Faschingsverein Raining e.V. wird in keinem Fall eine Haftung übernommen.
9. Es wird darum gebeten, den auf den Wagen anfallenden Müll in selbige zu belassen, um die anschließenden Aufräumarbeit und Entsorgungskosten gering zu halten. Aus diesem Grund ist es auch untersagt, Konfetti, Stroh, Heu oder sonstigen Unrat vor, während und nach dem Umzug zu werfen.
10. Die einschlägigen Lärmschutzrichtlinien sind einzuhalten (gem. Bundesemissionsschutzgesetz/Freizeitlärmschutzrichtlinien). Die Lautsprecheranlagen sollten mindestens auf einer Höhe von 2 Meter angebracht sein, damit Kinder besser vom Lärm geschützt werden. Wir hoffen auf euer Verständnis und Mithilfe.
11. Besondere Vorsicht ist beim Werfen der Bonbons geboten. Die vom Veranstalter ausgehändigten Bonbons dürfen nicht vor die Reifen der Zugmaschinen bzw. der Wagengespanne geworfen werden, da vor allem für kleine Kinder die Gefahr groß ist, unter die „Räder zu kommen“. Zugteilnehmer, die Getränke, Flaschen oder Sonstiges auf Zuschauer werfen oder schütten, werden vom Veranstalter angezeigt und von der Polizei aus dem Zug genommen.
12. Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzes einzuhalten sind.
13. Beim Mitführen von Kindern auf Ladeflächen von Fahrzeugen muss mindestens eine geeignete erwachsene Person als Aufsicht vorhanden sein.
14. Bei An- und Abreise der Faschingswägen ist ein Personentransport nicht gestattet.

Sollte ein Wagen oder eine Gruppe gegen die Auflagen des Faschingsverein Raining e.V. verstoßen, oder grob fahrlässig dagegen handeln, erfolgt sofortiger Ausschluss und des weiteren werden die Gruppen und deren Verstöße den anderen Faschingsgesellschaften der Region mitgeteilt.

Empfangsbestätigung der Auflagen und Teilnahmebedingungen für den Raininger Faschingszug.

Ort, Datum

Unterschrift

Auflagen und Teilnahmebedingungen für Teilnehmer des Raininger Faschingszuges

Die Teilnehmer stellen den Veranstalter Faschingsverein Raining e.V. von allen Ersatzansprüchen frei, die aus Anlass der Veranstaltung aufgrund gesetzlicher Haftungsbestimmungen wegen Verletzung der Auflagen von Teilnehmern oder Dritten erhoben werden.

1. Die Teilnehmer der Veranstaltung haben keine Sonderrechte gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Den Anweisungen der Polizei, der Zugleitung und der Organisatoren der Veranstaltung ist Folge zu leisten.
2. Die Teilnahme der Veranstaltung entbindet nicht von der Beachtung der Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.
3. **Das Abwerfen von Reklamezetteln, Zeitschriften, das Anbringen von Plakaten, Bannern und dergleichen, sowie das Mitführen von Lautsprechern zu Reklamezwecken ist verboten.**
4. Die Fahrzeuge der Veranstaltungsteilnehmer müssen den Vorschriften der StVZO entsprechen. Die im Rahmen des Faschingsumzuges eingesetzten Fahrzeuge müssen verkehrs- und betriebssicher sein und den besonderen Anforderungen der Veranstaltung entsprechen. Die Fahrzeuge dürfen nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Ein Mindestabstand von 5 m zwischen den Fahrzeugen und Anhängern ist einzuhalten.
5. Durch die am Fahrzeug angebrachten Aufbauten dürfen die Sichtverhältnisse für den Fahrzeugführer und die Lenkfähigkeit des Fahrzeuges nicht beeinträchtigt werden. Für jede beförderte Person muss eine Sitzfläche vorhanden sein. Die zusätzlichen Aufbauten einschließlich der Sitzflächen müssen rutschfest mit dem Fahrzeug verbunden sein. Es muss gewährleistet sein, dass wo sich Personen aufhalten, eine ausreichende Trittfestigkeit vorhanden ist. Die beförderten Personen müssen durch ein Geländer von ausreichender Höhe und Stärke gegen Herabstürzen gesichert sein. An den Rädern müssen entsprechende Schutzvorkehrungen angebracht werden. Zusätzlich muss das Zugfahrzeug und das Wagengespann wegen der immer mehr zunehmenden Breite durch Begleitpersonal gesichert werden.
6. Die Höchstzahl der beförderten Personen hat mit dem zulässigen Gesamtgewicht in Einklang zu stehen.
7. Der Fahrer muss im Besitz, der für die eingesetzte Zugmaschine erforderlichen Fahrerlaubnis und mind. 18 Jahre alt sein. Er muss über eine ausreichende Fahrpraxis verfügen. Für die Fahrer herrscht vor und während des Faschingszuges ein Alkohol- und Rauschmittelverbot. Die Fahrer der Fahrzeuge sind zu besonderer Vorsicht und Rücksichtnahme anzuhalten.
8. Für jedes Fahrzeug muss eine gültige Kfz-Haftpflichtversicherung bestehen, die den Einsatz im Faschingszug und Brauchtumsveranstaltungen für Unfälle und Schäden jeder Art abdeckt. Es wird empfohlen, sich eine Bestätigung über den Versicherungsschutz bei Brauchtumsveranstaltungen der Zugmaschine von der jeweiligen Versicherung zusenden zu lassen. Die Teilnehmer der Veranstaltung haften für alle Schäden, die während der Veranstaltung von ihnen verursacht werden. Dies gilt insbesondere auch für Schadens- und Unglücksfälle, von denen Teilnehmer oder Besucher des Faschingsumzuges betroffen werden. Seitens des Faschingsverein Raining e.V. wird in keinem Fall eine Haftung übernommen.
9. Es wird darum gebeten, den auf den Wagen anfallenden Müll in selbige zu belassen, um die anschließenden Aufräumarbeit und Entsorgungskosten gering zu halten. Aus diesem Grund ist es auch untersagt, Konfetti, Stroh, Heu oder sonstigen Unrat vor, während und nach dem Umzug zu werfen.
10. Die einschlägigen Lärmschutzrichtlinien sind einzuhalten (gem. Bundesemissionsschutzgesetz/Freizeitlärmschutzrichtlinien). Die Lautsprecheranlagen sollten mindestens auf einer Höhe von 2 Meter angebracht sein, damit Kinder besser vom Lärm geschützt werden. Wir hoffen auf euer Verständnis und Mithilfe.
11. Besondere Vorsicht ist beim Werfen der Bonbons geboten. Die vom Veranstalter ausgehändigten Bonbons dürfen nicht vor die Reifen der Zugmaschinen bzw. der Wagengespanne geworfen werden, da vor allem für kleine Kinder die Gefahr groß ist, unter die „Räder zu kommen“. Zugteilnehmer, die Getränke, Flaschen oder Sonstiges auf Zuschauer werfen oder schütten, werden vom Veranstalter angezeigt und von der Polizei aus dem Zug genommen.
12. Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzes einzuhalten sind.
13. Beim Mitführen von Kindern auf Ladeflächen von Fahrzeugen muss mindestens eine geeignete erwachsene Person als Aufsicht vorhanden sein.
14. Bei An- und Abreise der Faschingswägen ist ein Personentransport nicht gestattet.

Sollte ein Wagen oder eine Gruppe gegen die Auflagen des Faschingsverein Raining e.V. verstoßen, oder grob fahrlässig dagegen handeln, erfolgt sofortiger Ausschluss und des weiteren werden die Gruppen und deren Verstöße den anderen Faschingsgesellschaften der Region mitgeteilt.

Exemplar für eigene Unterlagen!